

Heidelberger Musikerkollektiv veröffentlicht Album mit Kinderliedern, Gedichten und Geschichten:

De-Phazz und Freunde – „Unsere Welt“



VÖ: 26. März 2021

978-3-940978-05-9

Phazzkidzz im Vertrieb vom Argon Verlag

Sie sind die heimlichen Herrscher der Jazz-Lounge – jetzt erobern sie die heimischen Kinderzimmer: Das Heidelberger Musikprojekt De-Phazz hat mit „Phazzkidzz“ ein neues Label für gute Kinderunterhaltung aufgelegt und präsentiert mit „Unsere Welt“ eine erste CD, die aus dem Stand das Zeug zum Kita-Klassiker hat.

Seit 1997 hat das Musikerkollektiv um Produzent Pit Baumgartner seinen epochalen Stilmix aus Latin, Jazz, Dub und Soul perfektioniert und eine Perlenkette erlesener Veröffentlichungen aneinandergereiht, inklusive dem jüngst erschienenen Weihnachtsalbum „Music to unpack your Christmas present“. Mit „Unsere Welt“ haben De-Phazz und Freunde nun das perfekte Geschenk für die Kleinsten eingepackt: eine große Sammlung feinsinniger Songs, kindgerecht und wortwitzig getextet, musikalisch perfekt produziert. Dazu kommen kurze Gedichte und Geschichten, behutsam mit Hintergrundgeräuschen unterlegt und zu liebevollen Hörspiel-Miniaturen arrangiert.

Für Baumgartner ist „Phazzkidzz“ nicht nur eine neue, bunte Spielwiese zum Austoben, sondern zugleich eine Rückkehr zu früheren Arbeiten im Bereich Kinderfernsehen, -hörfunk und Musikkassetten, wo er an bekannten Produktionen wie der „Maus“ mitgewirkt hat. Aus diesen Erfahrungen – und denen seiner musikalischen Mitstreiter, zumeist selbst gut erprobte Eltern – speist sich „Unsere Welt“: ein Ort, an dem sich die ureigene kindliche Lebens- und Erfahrungswelt unverfälscht widerspiegelt.

Überall in den Liedern lernen wir liebenswerte Charaktere kennen, wie zum Beispiel Klara, das Kamel aus der Sahara (die schönste Dame einer großen Karawane), das berühmteste Wiesel der Welt, das nämlich „Pop!“ macht, oder den Revolverhelden Billy aus Mexiko: Der hat nach dem Rodeo – einen feuerroten Po! König Ferdinand aus dem Erdbeermarmeladenland kämpft gegen ein Gewichtsproblem; die Gänse Ruth und Grit hingegen haben keine Probleme mit ihrem Freund, den Fuchs, den sie beim gemeinsamen Gänsemarsch derart entkräften, dass er zurück in den Bau getragen werden muss. Bleibt die Frage: Wo sind die Schuhe von Aschenputtel – in dem ganzen Kuddelmuddel? Und gab es früher wirklich wildlebende Fahrräder, deren Kinder auf dem Weg ins Erwachsenenleben selbstständig ihre Stützräder abgeworfen haben?

Eine häufige Kritik an Kindermusikproduktionen ist, dass sie am Klang kränkeln: Statt den Jüngsten einen Zutritt in die wahre Welt der Musik zu gewähren, werden sie mit einem vordergründig lustigen, aber billig produzierten Plastik-Sound zugemüllt. Auch für mithörende Eltern ist das nur schwer zu ertragen. Zum Glück bleiben nach „Unsere Welt“ bei allen nur angenehme Ohrwürmer und die positiven Vibes des erhabenen und natürlich gereiften De-Phazz-Sounds hängen: Da wähen wir uns musikalisch mal in Peggy Lees geschmeidigem „Fever“ („Der Fuchs hat neue Freunde“) oder in einer Uptempo-Version von „Puttin‘ on the Ritz“ („Pop! Goes the weasel“). Zum vielschichtigen Gesamtklang tragen insbesondere die vielen Gast-Vokalistinnen wie Lenya Krammes oder die erst 13-jährige Johanna Krämer bei, beide direkt aus Baumgartners Nachbarschaft. Insgesamt entwickeln sich „De-Phazz und Freunde“ mit diesem Projekt weg von einer Band, hin zu einem Netzwerk: eine Plattform, auf der musikstilistisch weit mehr möglich ist als unter dem Banner „De-Phazz“, und wo auch Platz ist für die Geschichte über die wildlebenden Fahrräder aus der Feder des Kabarettisten Manfred Maser, gelesen von der Schauspielerin und TV-Kommissarin Dana Geissler. Sogar brandaktuelle Hygienetipps passen hierher, im Song „Viren und Bakterien“. Und das „Watschen-Xylophon“ ist schließlich eine Anleitung zur selbstgemachten Body-Perkussion.

Neben den Gedichten und Eigenkompositionen sind die Coverstücke ein Highlight des Albums, allen voran „Black & White“ der Gruppe Three Dog Night. Der hymnische Protest gegen die Rassentrennung in den USA der 50er Jahre wurde auch in den Versionen von Pete Seeger oder Sammy Davies Jr. bekannt; De-Phazz bringen ihn als relaxten Reggae mit gesellschaftlicher Botschaft, die heute nicht aktueller sein könnte: Mit schwarzer Tinte auf weißem Papier erlernen wir das Schreiben, im Anblick eines weißen und eines schwarzen Kindes erkennen wir deren Schönheit. Wir gehören zusammen, schwarz und weiß – wie Tag und Nacht! Der Text findet sich im Booklet im englischen Original wie auch in einer deutschen Übersetzung wieder, so wie auch beim türkischen Kinderlied „Ak koyun meler gelir“ mit ordentlich orientalischem Klangkolorit und beim französischen „Après de ma blonde“ mit einem Touch von French House, inklusive Akkordeon. Lieder in vier Sprachen also, auch hierin spiegelt sich der humanistische Anspruch des Albums. Das Booklet ist von der Illustratorin Annette Swoboda bunt bebildert; zudem sind weitere Ausmalbilder beigelegt.

Am Ende bleibt stehen, wie gut De-Phazz die Kinderwelt verstanden haben. Wo auf einer Verkehrsinsel plötzlich Palmen wachsen können, mit einer Hängematte dazwischen, die nur auf einen Robinson Crusoe wartet. Wo sich aus lustigem Wassergeblubber ein Rhythmus entwickelt und wir mit dem U-Boot unter Wasser unterwegs sind, zwischen Seepferden und Korallen. Wo man fliegen kann und von oben alles Große klein wird, oder wo man endlich selbst so groß ist, dass man sich auch ohne den großen Bruder in die Geisterbahn traut.

„Unsere Welt“ passt perfekt in diese ständig wachsende Kinderwelt und eröffnet den musikalischen Zugang zu einem ganzen Klanguniversum, dessen Entdeckung man nicht früh genug fördern kann.

